

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832**

**1833**

8 (26.1.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein- Kreis

# Beilage

zu Nro. 8

## des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis. 1833.

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

(3) Die Bürger Johann Baptist Kieger, Dreher von Griesen, Joseph Schmid, Schuster von da, Johann Spiznagel, Schneider von da, Nepomuck Spiznagel, Weber von da, Konrad Spiznagel, Nagler von da, und Joh. Schmid, Schreiner von Kiedern, sind Willens mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 4. Februar d. J.

Früh in diesseitiger Amtskanzlei anberaunt, wobei deren Gläubiger ihre Forderungen anzumelden haben, widrigens ihnen später zur Befriedigung nicht verbolsen werden könnte.

Festsetzen den 11. Jänner 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c y.

(2) Zur Richtigestellung des Schuldenstandes der auswanderungslustigen Joh. Georg Moog'schen Eheleuten von Münchweiler, haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 29. Jänner d. J.

Vormittags 9 Uhr, angeordnet, wobei sich deren Gläubiger um so sicherer zu melden haben, als sie sonst bei dem Vermögenswegzug nicht berücksichtigt würden.

Eltenheim den 16. Jänner 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

D i e h.

(2) Andreas Zeller-Bürger von Schlatt, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Wer also eine Forderung an den-

selben hat, muß solche bis zum 4. Februar d. J. bei diesseitigem Amte anmelden und liquidiren, widrigens man ihm nachher zu seiner Forderung, weil das Vermögen ausgefolgt wird, nicht mehr verheissen kann.

Staufen den 9. Jänner 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

F r e c h.

(3) Zur Richtigestellung des Vermögens- und Schuldenstandes des Bauern Georg Schätzle von Wiederbach, wird am

Freitag den 1. Februar d. J.

früh 9 Uhr, eine Liquidation abgehalten werden, wobei dessen Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden und nachzuweisen haben, als sie sonst bei den Bestimmungen über die künftige Verwaltung seines Vermögens unberücksichtigt bleiben müßten.

Waldkirch den 7. Jänner 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e y r.

### II. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

#### Warnung.

(2) Es sind falsche Badische Sechskreuzerstücke im Umlauf, vor deren Annahme wir das Publikum warnen, mit der Aufforderung an dasselbe und der öffentlichen Requisition an die Behörden, zur Entdeckung der Falschmünzer beizutragen.

Das hierber übergebene Stück führt die Jahrzahl 1831, ist gut geprägt und hat folgende Erkennungszeichen in Vergleichung mit der ächten Münze:

1) dasselbe ist, wie alles falsche Geld fett

anzufühlen, und hat die Farbe der achten Münze nicht;

2) etwas kleiner, und

3) um  $\frac{1}{2}$  dicker, als die achte Münze;

4) in der Zahl 6 fehlen die feinen Querstriche.

Emmendingen den 15. Jänner 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöiser.

#### Aufforderung und Fahndung.

(3) Der unten signalisirte Christian Staiger von Weiler, Soldat bei Groß. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian von Baden, No. 4 ist am 17. December 1832 von Welschneureuth aus, woselbst er seinen Mantelsack, Helm und Säbel nebst Urlaubspass zurückgelassen, desertirt. Derselbe wird nunmehr aufgefordert, bei Vermeidung der in den Landesgesetzen auf die Desertion angedrohten Strafe, binnen 6 Wochen entweder bei dem betreffenden Groß. Reimentskommando oder bei dahiigem Bezirksamte sich zu stellen, und über seinen bösslichen Austritt sich zu rechtfertigen.

Zugleich werden alle Polizeibehörden ersucht, auf besagten Christian Staiger zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher einzuliefern.

Willingen den 2. Jänner 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leußl.

#### Signalement.

Alter 21 Jahre, Größe 5' 8", Statur stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare braun, Nase stumpf.

#### Auskunftertheilungs-Gesuch.

(3) Heute wurde der unten signalisirte Wursche anber gebracht, von welchem man bloß erführen, daß er Peter heiße, er aber weder seinen Geburtsort, noch die Namen seiner Aeltern, oder die Orte in dem er sich aufgehalten, angeben konnte.

Nur vernahm man von ihm, daß seine Aeltern mit Porzellan und Glas in Lande herumgereiset seyen, und er sich seit ihrem Tode, der vor 6—7 Jahren erfolgte, mehrentheils im Hessischen und bei Frankfurt aufgehalten habe.

Dieses wird zu dem Ende bekannt gemacht, um über dieses Wurschen Heimath oder sonstige

Umstände durch die betreffende Behörde möglich baldeste Auskunft zu erhalten.

Engen den 8. Jänner 1833

Großherzogliches K. F. Bezirksamt.

Eckhard.

#### Personal-Beschreibung.

Alter 17—18 Jahre, Größe 5' 8", Statur besetzt, Gesichtsfarbe gesund, Haare blond, Stirne niedr., Augenbraunen blond, Augen graugelb, Nase breit, Mund miltärer, Kinn oval, Zähne gut, besondere Zeichen: athmet schwer.

#### Beanntmachung.

(2) Wer aus irgend einem Grunde an die Freiberlich von Gayling'sche Verwaltung in Ebnet eine Forderung zu machen hat, wird hienit aufgefordert, sich binnen einem veremtoischen Termin von 4 Wochen bei dem Unterfertigten zu melden, widrigenfalls derselbe die durch die Verteilung der Erbmasse des Herrn Oberhofmarschall Freiherrn von Gayling allenfalls entstehende Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hat.

Freiburg den 19. Jänner 1833.

Stemmer.

Freiberlich v. Gayling'scher Geschäftsführer.

### III. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hienit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Beiziger der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohinverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Ettkenheim.

(3) Dem Krämer Joseph Bodenheimer in Dirschweiler, wurden in der Mitte Decembers mittelst Einsteigens unten bezeichneten Ladewaaren entwendet:

- 1) 3 Pfund Unschlitzkerzen das Pfund zu 22 kr.
- 2) 3 " Seife, das Pfund zu 15 kr.
- 3) 1 " Kaffee zu 28 kr.
- 4) 1 Stück weiße leinene Band zu 18 kr.
- 5) 1 Stück roth gestreifte Herrenhutesband zu 9 kr.
- 6) 1 Stück weiß u. schwarze Lothband zu 8 kr.

- 7) 15 Ellen schwarz seidene Spitzen, die Elle zu 1 fr.  
 8) 2 Pfund Schnupftaback, das Pfund zu 15 fr.  
 9) 1 Pfund Marocco, zu 22 fr.  
 10) 4 Spiel Karten, das Spiel zu 4 fr.  
 11) ungefähr in Münze 4 fl.

(3) Zu Ende Decembers sind dem Schuster Joseph Oberasfall in Dirschweiler, ungefähr 10 Pfund lange Reimen, das Pfund zu 24 fr. und ungefähr 12 Pfund kurze Reimen, das Pfund zu 16 fr. mittelst gewaltigen Einbruchs in den Keller entwendet worden.

#### In dem Stadtamt Freiburg.

(3) Unterm 15. Jan. wurde in der Mittagsstunde aus einem unvertholtenen Zimmer dahier, durch eine Mannsperson die näher nicht bezeichnet werden kann, als daß derselbe groß und schlank gewesen, einen braunen Ueberrock, und eine Kappe von Seebundfell trug, und blaue wollene sogenannte Stöße angehabt habe, unten näher beschriebene Uhr entwendet.

Die Uhr ist von Gold, englischer Façon, hat auf dem Gehäuse erhabene Blumen, das Zifferblatt enthält römische Zahlen, goldene Zeiger, die Uhr repetirt auf's Gehäuse.

An der Uhr befindet sich eine etwas längliche Kette von Semilor, und ein gleicher Schlüssel.

(2) Am 7. Jänner 1833 Abends, wurde die unten näher beschriebene Tabackspfeife entwendet.

#### Beschreibung der Tabackspfeife.

Ein nicht genau 6 Zoll hoher Kopf, mit silbernen Beschlägen, worauf die Buchstaben C. G. gravirt sind, mit einem schwarzdeinigen ausgeschweiften Wasserjack, mit zwei silbernen Ringen eingefaßt, ein ebenholzeres Rohr, oben mit einem silbernen Ring beschlagen, und eine Mundspitze mit fünf Gleichen.

#### In dem Landamt Freiburg.

(2) In der Nacht vom 9. auf den 10. Jänner, wurde der Witwe des verstorbenen Rebstockwirts Schwab von Waldau, mittelst gewaltigen Einbruchs 3 Seiten geräucherter

Speck aus der Küche entwendet, ungefähr einen Zentner betragend, das Pfund zu 18 fr. geschätzt.

#### In dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Dem Bauern Johann Georg Böhringer im Stotwald, Stadt St. Georgen, wurde in der Nacht vom 1. auf den 2. Jänner d. J. Folgendes entwendet:

- 1) eine Waage, auf welcher ungefähr 80 Pfund gewogen werden können;
- 2) ein 10 pfündiger neubadischer Gewichtstein;
- 3) „ 5 „ „ „
- 4) „ 4 „ „ „
- 5) „ 3 „ „ „
- 6) „ 2 „ „ „
- 7) „ 1 „ „ „
- 8) ungefähr 8 Eester Grundbirnen.

#### Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Am 21. December 1832, Abends zwischen 6 und 7 Uhr, sind der Dienstknechten des Metzgermeisters Johannes Stankenborn dahier aus ihrer Kammer folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) Eine silberne Uhr mit Stahlkette und Schlüssel; Werth . . . . . 12 fl. — fr.
- 2) Ein Paar Hosen von grünem Sammet, mit breitem Hoseniaß, zum zusammenschalten, noch ganz neu . . . . . 5 „ 24 „
- 3) Ein etwas abgetragener grün sammetner Tschoben, mit kleinen halbkugelförmigen weißen Metallknöpfen . . . . . 3 „ — „
- 4) Ein seidenes rothes Halstuch, mit eingewobenen Blumen von der nämlichen Farbe . . . . . — „ 48 „
- 5) Ein Paar abgetragene Stiefel . . . . . 1 „ — „
- 6) Ein Paar noch gar nicht getragene Schuhe . . . . . 2 „ 42 „
- 7) Eine ganz neue grüntuchene Kappe mit ledernem Schilde und einem weißen Belz . . . . . 1 „ 21 „
- 8) Eine rothe Weste mit Perlmutternknöpfen . . . . . 2 „ — „

9) Ein Paar neue Stiefel, im Werth von . . . . .	5 „ 24 „
10) Zwei Paar grauwollene Strümpfe, im Werthe von . . .	1 „ — „
11) Ein grautuchener Escho- ben . . . . .	3 „ — „
12) Eine Weste vom näm- lichen Zeug . . . . .	1 „ 30 „
13) Ein zwirnfadenes schwar- zes Halstuch mit grünem Kranz	— „ 48 „
14) Ein Brusttuch von Pers mit rothen und gelben Streifen	1 „ — „
15) Ein Paar Schuhe . . . . .	1 „ — „
16) Ein weißes Nástuch von Baumwolle mit blauen Streifen, rothem Kranze und dem Sei- chen H. J. S. . . . .	— „ 18 „

#### IV. Fahndungen.

(2) In Untersuchungssachen gegen den Mühl-  
arzt Joseph Schlegel von Kagenmoos, wegen  
Diebstahls, werden sämtliche Behörden er-  
sucht, den Inculpäten auf Verreten zu arretiren  
und gefänglich anher einzuliefern.

##### Signalement.

Derselbe ist 27 Jahre alt, 5' 4" groß,  
von schlanker Statur, hat spitzes und bleiches  
Gesicht, schwarze Haare und Augenbrauen,  
hohe Stirne, braune Augen, proportionirte  
Nase und Mund, schwachen Bart, spitzes  
Kinn und gute Zähne.

Ettenheim den 11. Jenner 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Die k.

(2) Christian Gebr von Oberglosterthal,  
dessen Signalement unten, so weit möglich,  
folgt, und auf welchem Verdacht wegen eines  
begangenen Diebstahls ruht, hat sich bisher  
trotz der erangenen Ladungen nicht eingefunden,  
und sich durch Entfernung der Untersuchung  
entzogen.

Wir ersuchen deshalb sämtliche Behörden  
auf ihn zu fahnden, und ihn im Betretungs-  
falle anher einzuliefern zu lassen.

Waldkirch den 18. Jänner 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e y r.

##### Signalement.

Alter gegen 36 Jahre, Größe 5' 3 — 4",  
Statur gestreckt, Haare blond, Stirne hoch,  
Gesichtsform etwas breit und voll, Gesichts-  
farbe gesund.

Kleidung: trägt einen rotbraunen Tuch-  
rock von dem Schnitt, wie die Bauern im  
Glottterthal tragen.

Er soll sich mit Quackalberei beschäftigen.

(3) Der wegen großen Diebstahls dahier  
eingefessene Mählnecht Gottlieb Lehmann von  
Neuvers, königlich Württembergischen Ober-  
amts Brackenheim, gebürtig, und nach Ober-  
stenfeld verwiesen, hat Gelegenheit gefunden,  
am 31. Dezember Nachts zwischen 9 und 10  
Uhr, aus seinem Gefängnis dahier zu entkom-  
men. Sämtliche Behörden werden ersucht,  
auf diesen der öffentlichen Sicherheit höchst  
gefährlichen und unten signalisirten Verbrecher,  
der früher den Namen Johann Jakob Speitel  
führte, zu fahnden, ihn im Betretungsfalle  
arretiren, und hieher abliefern zu lassen.

Eppingen den 7. Jänner 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ortallo.

##### Signalement.

Derselbe ist 28 Jahre alt, mißt 5' 4",  
hat einen gesunden robusten Körperbau, rundes  
frisches Gesicht, gewöhnliche Nase und Mund,  
dunkle Augen, schwarze Augenbrauen und  
dergleichen Bart, dunkelbraune abgeschnittene  
Haare.

Seine Kleidung besteht aus einem hellgrau-  
tuchenen Wamms, dergleichen lange Hosen,  
einer hellen Weste, schwarzem Halstuch, Stie-  
feln, und brauntuchener Schildkappe.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei  
der Gebrüder G r o o b.